



SEKTION OBERLAND
des DAV
ORTSGRUPPE
ECHING-NEUFAHRN

BERGSTEIGER- MITTEILUNGEN

22. Jahrgang
Nummer 2
November 1994



BAYERISCHE WILD-ALM,
HALSERSPITZE

B A Y R I S C H E W I L D A L M

Das Titelbild "Bayrische Wildalm" auf unserer Bergsteiger-Mitteilung sagt manchen in unserer Ortsgruppe Eching-Neufahrn nicht allzuviel, daher möchte ich Euch eine kleine Information geben:

Die Wildalm liegt in einem schönen Kessel am östlichen Fuß der Halserspitze. Sie wurde etwa um 1870 gebaut und steht unter Denkmalschutz, was bedeutet, daß außen keine bauliche Veränderung sein darf.

Erreichen kann man die Hütte: a) über Kreuth-Schweigeralm, Steinernes Kreuz, auf einer Forststraße;
b) oder über Achenkirch-Steinberg über die Gufferthütte (Aschenbrenner Haus).

Die Wildalm wird eine Selbstversorgerhütte der Sektion Oberland mit 12 Schlafplätzen. Der Pachtvertrag mit der Forstverwaltung Kreuth ist abgeschlossen. Der Ausbauplan der Hütte ist im Landratsamt Miesbach eingereicht. So man hofft, kann der Innenausbau noch im Herbst beginnen.

Die Arbeiten werden an eine Firma übergeben.

Warum ich Euch wohl von der Wildalm soviel erzähle?

Unsere jüngeren Mitglieder zwischen 20 und 35 Jahren haben sich bei einem Gespräch bereit erklärt, einmal eine Selbstversorgerhütte zu übernehmen. Am 7. April 1994 wurde bei einer Vorstand-Beiratsitzung ein Hüttenreferent gesucht. Ich habe zugesagt, die Ortsgruppe würde diese Aufgabe übernehmen. Doch es war noch etwas verfrüht. So mancher stand noch vor den Abschlußprüfungen oder zu kurz im Berufsleben, um das Hüttenreferat zu übernehmen. Am 12. April wurde ich bei der Jahreshauptversammlung, nach dem Vorschlag des Wahlleiters, von den Mitgliedern zum Hüttenreferenten gewählt und werde mit Unterstützung meiner Frau die Hütte betreuen.

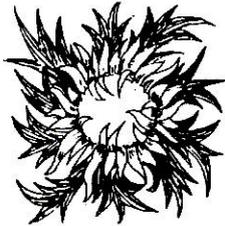
Liebe Bergfreunde, jeder geht gerne auf eine AV-Hütte, um zu übernachten oder sich vom Alltag zu erholen. Das ist um so angenehmer, wenn eine Hütte

gemütlich und sauber aussieht.

Wenn dann der Innenausbau von der Firma beendet ist, ist noch manches zu tun, damit man sich auf der Hütte wohlfühlen kann.

Darum danke ich jenen, die mir bereits sehrgeholfen und ersuche Euch, mich zu unterstützen, um eine gemütliche Hüttenatmosphäre auf der "Bayrischen Wildalm" in den Tegernseer Bergen zu schaffen.

Euer Hüttenreferent
Raimund Mim



MITGLIEDER-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder unserer Ortsgruppe sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 12.1.1995, um 20 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn.

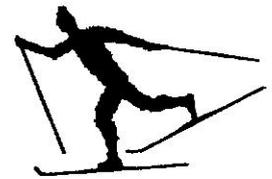
- Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
 2. Rechenschaftsbericht der Fachreferenten
 3. Anträge bis 31.12.94 an Uli oder Jörn
 4. Neuwahlen der Vorstandschaft
 5. Sonstiges

Der Vorstand





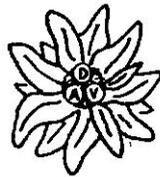
SKIMEISTERSCHAFTEN



Liebe Oberländer und Oberländerinnen!

Auf Wunsch vieler Mitglieder der Ortsgruppe haben wir die Skimeisterschaften 1994 auf ein ganzes Wochenende (Langlauf bei der Oberlandhütte im Spertental am Samstag, Abfahrt an den Staffenbergliften in Kössen) verteilt. Es fanden sich am Samstag jedoch nur relativ wenige Mitglieder der Ortsgruppe auf der Oberlandhütte ein. Grund war wohl zum einen ein Riesenstau auf der Salzburger Autobahn, zum anderen auch die weite Entfernung ins Spertental. Die wenigen wackeren Langläufer und sonstigen Teilnehmer am Hüttenabend beklagten zum Teil, daß gerade für Familien die Oberlandhütte nicht ganz billig sei.

Trotzdem wollen wir nochmals einen neuen Versuch wagen, die Skimeisterschaften 1995 an einem Wochenende abzuhalten, jedoch relativ nahe bei Eching-Neufahrn und mit einer Übernachtung auf einer Selbstversorgerhütte der Sektion Oberland.



Langlauf: Samstag, 4.3.95, ca. 13 Uhr in der Jachenau oder bei Lenggries
Treffpunkt und Startnummernausgabe: Haunleiten um 11 Uhr.
Von dort gemeinsame Fahrt zum Startpunkt des Langlaufes.

Abfahrt: Sonntag, 5.3.95, 10.30 Uhr am Brauneck
Treffpunkt und Startnummernausgabe: Haunleiten 8.30 Uhr;
Abfahrt von Haunleiten um 9.15 Uhr.

Wir wissen, daß wir mit dem Austragungsort dieser Skimeisterschaften ein gewisses Risiko hinsichtlich der Schneesicherheit eingehen, glauben aber, daß es den Versuch wert ist, um so vielleicht mehr Ortsgruppenmitglieder als früher zum Mitmachen zu motivieren.

Wenn der Schnee uns im Stich läßt, dann können wir das Ganze zu einem gemütlichen Hüttenabend mit einer Wanderung in den Voralpen umfunktionieren.

W i c h t i g: Anmeldung für die Übernachtung auf Haunleiten bis

Donnerstag, den 26.01.95

bei der Vorstandschaft erforderlich.



GROSSE DONNERSTAGE

Achtung: wegen Schulferien: Großer Donnerstag erst am 10.11.94

10.11.94 Tiere und Pflanzen der Ungarischen Puszta

Diavortrag von Anton Laut

01.12.94 Skibergsteigen und Naturschutz – ein Gegensatz

Diavortrag von Eduard Koch – mit Diskussion; ein Versuch auf die möglichen, mit dieser Art des Bergsteigens verbundenen Probleme hinzuweisen.

12.01.95 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – kein Vortrag

02.02.95 Reise zum Herrn der Geister (Chan Tengri)

Impressionen eines Bergabenteuers im Himmelsgebirge (Tien Shan)
Diavortrag von Holger Schulze

02.03.95 Osterfirn und Blütenduft überm Lybischen Meer – Skitouren auf Kreta

Diavortrag von Erich Griebel

06.04.95 voraussichtlich:

Faszination Karakorum – Schlechtwetter am K 2, Expedition zum schwierigsten 8000er der Welt

Diavortrag von Dr. Walter Treibel



KLEINE DONNERSTAGE

Vereinsabende an alle übrigen Donnerstagen im Schützenstüberl beim Bahnwirt in Neufahrn.

Diese Vereinsabende, ohne ein festes Programm, können als geselliges Beisammensein angesehen werden. Zu Kurzvorträgen, seien es Dia-, Film- oder Wortvorträge, sind alle Mitglieder aufgerufen. Die Kurzvorträge, ohne vorherige Ankündigung, finden stets ein dankbares Publikum.

An den Vereinsabenden

- hat man Gelegenheit sich durch Eintrag ins Tourenbuch für die Teilnahme an den Vereinstouren anzumelden.
- finden Tourenbesprechungen statt,
- hat man Gelegenheit zum Ausleihen und Zurückbringen von Büchern, Führern, AV-Karten und Ausrüstungsgegenständen.

TOURENPROGRAMM WINTER 1994/1995

So.
19.2.95 **Wildofen 2553 m / 1300 hm**
Mitelschwere Skitour in den Tuxer Alpen
Gehzeit: ca. 4 Stunden
Leiter: Holger Schulze

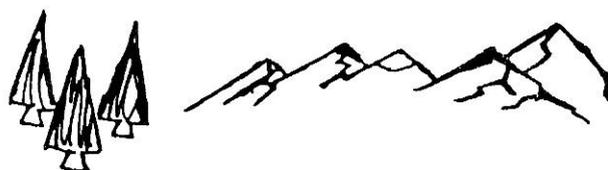
Sa./So.
04./05.3.95 **Skimeisterschaften**

Sa./So.
11./12.03.95 **Schwarzenstein 3368 m / 1300 hm**
Skitour in den Zillertaler Alpen mit
Übernachtung auf der Berliner Hütte
(Selbstversorger-Hütte)
Gehzeit: ca. 4 Stunden
Leiter: Holger Schulze

Sa./So.
18./19.3.95 **Skifahren auf der Steinplatte**
Übernachtung mit gemütlichem Bei-
sammensein auf der Winkelmoosalm.
Leiter: Marianne Mim
Anmeldeschluß: 02.03.95

So.
08.4.95 **Figltour je nach Schneelage**
Leiter: Werner Widmann

So.
23.4.95 **Heimgarten / Bayer. Voralpen**
Schöne Frühjahrswanderung.
Auch für Familien mit Kindern geeignet.
Gehzeit: 3 - 4 Stunden
Leiter: Dieter Kunert



Ergänzung zum Tourenprogramm vom Jörn:

Sa./So.

25./26.3.95

Skitouren vom Westfahlenhaus

1. Winnebacher Weißerkogel 3185 m,

Gehzeit: ca. 3 Stunden

2. Längentaler Weißerkogel 3216 m

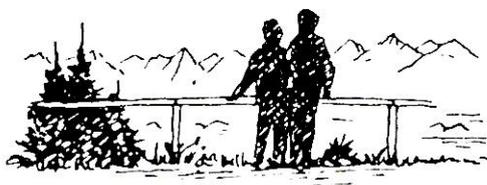
Gehzeit: ca. 3,5 Stunden

Gehzeiten jeweils von der Hütte

Hüttenaufstieg: ca. 2,5 Stunden

Leiter: Uli Röger

Anmeldeschluß: 02.03.95



TOURENPROGRAMM

Wichtige Hinweise:

Für die Teilnahme an den Touren ist die Anmeldung durch Eintrag ins Tourenbuch notwendig, das an allen Vereinsabenden aufliegt, und die Anmeldung beim jeweiligen Tourenführer.

Die Touren sind für jedermann offen, sofern er sich der Tour gewachsen fühlt, auch für Gäste, die jederzeit willkommen und erwünscht sind.

Tourenbesprechungen finden in der Regel jeweils am Vereinsabend vor der Tour statt. Bei Hochtouren, Klettertouren und Tourenwochen ist die persönliche Teilnahme an den Tourenbesprechungen unbedingt erforderlich. Die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung des Teilnehmers muß der jeweiligen Tour soweit gerecht werden, daß er die Gruppe nicht unzumutbar stört, behindert oder gefährdet. Der Teilnehmer muß gewillt sein, die Anweisungen des Tourenleiters zu befolgen. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer, der den Anforderungen der Tour nicht gewachsen scheint, von der Teilnahme ausschließen oder Nachweise über die Leistungsfähigkeit verlangen. Im Zweifelsfall kann verlangt werden, daß Teilnehmer von Hochtouren zuerst an Vereinstouren im Vorgebirge teilgenommen haben.

Die Teilnahme an den Touren geschieht grundsätzlich auf eigenes Risiko. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den unsere Mitglieder im Rahmen ihrer DAV-Mitgliedschaft bei Bergtouren genießen. Der Versicherungsschutz beginnt am Tourenaussgangspunkt und endet am Tourenendpunkt. Die An- und Rückreise zählen nicht zur Tour.

Unsere Touren werden fast ausnahmslos mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Die Wahrnehmung von Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung wird der Abstimmung zwischen dem Fahrer und den Mitfahrern anheimgestellt.

Bei den im Tourenprogramm angegebenen Gesamtgehzeiten handelt es sich um die Zeit, die man für Aufstieg und Abstieg unterwegs ist. Bei 1 1/2 - und 2 - Tagestouren umfaßt die Angabe die Aufstiegszeit von der Hütte zum Gipfel und die Abstiegszeit bis ins Tal.

Mitfahrzentrale der Sektion Oberland

Die AGUSSO (Arbeitsgemeinschaft alpiner Umweltschutz der Sektion Oberland) hat eine Mitfahrzentrale ins Leben gerufen. Die AGUSSO hat die Vorstandschaft gebeten, hierfür zu werben. Deshalb veröffentlichen wir nachstehend den Originaltext der Bekanntmachung.

Es gibt viele gute Gründe, zur Fahrt ins Gebirge Fahrgemeinschaften zu bilden:

- "mir ist es zu teuer, dauernd alleine mit dem Auto in die Berge zu fahren; wenn noch andere Leute mitfahren, wird es für mich billiger"
- "ich habe kein Auto, möchte aber auch einmal dorthin, wo kein Zug oder Bus hinfährt"
- man kann sich auf der Fahrt unterhalten
- ...
- **und natürlich ist das auch ein kleiner Beitrag zu weniger Umweltverschmutzung und weniger Stau.**

Der AK Verkehr der AGUSSO hat hierfür eine Mitfahrzentrale ins Leben gerufen. Sie läuft über zwei Anrufbeantworter und einiges an vorerst ehrenamtlicher Arbeit:

Die Autofahrer,

die bereit sind, jemanden mitzunehmen, rufen das "Autofahrertelefon" an und sprechen

- * Ziel
- * Abfahrtstag
- * evtl. Besonderheiten (z.B. nur Nichtraucher, gemeinsame Tour erwünscht, maximale Anzahl der Personen etc.)
- * ihren Namen und ihre Telefonnummer (diese bitte 2x)

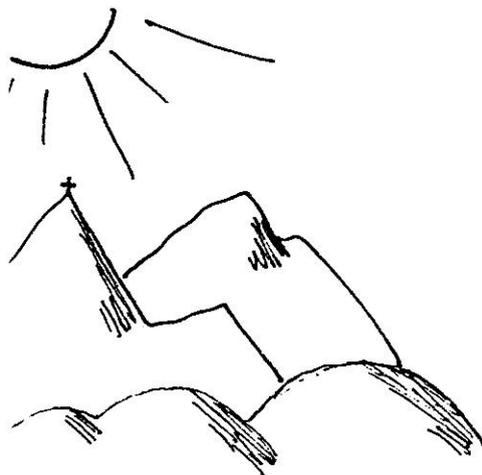
auf's Band. Sobald ein Autofahrer sein Auto voll hat, sollte er dies wieder kurz aufs "Autofahrertelefon" sprechen, damit sein Angebot möglichst bald gelöscht wird.

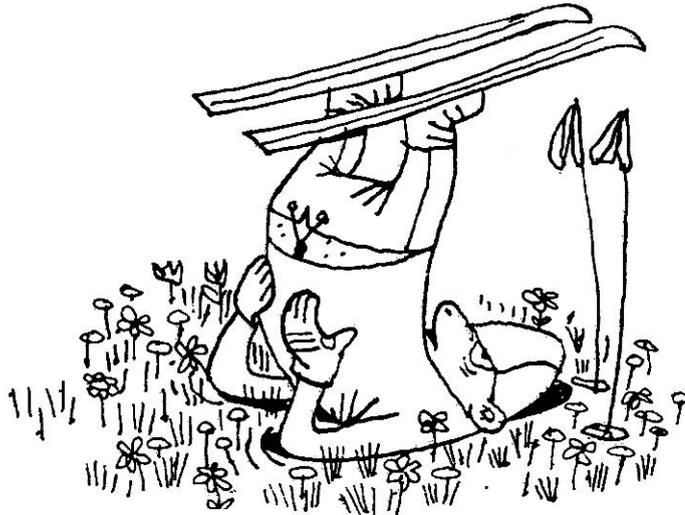
Tel. Nr. 089 / 29 07 09 - 70

Die Mitfahrer,

die eine Mitfahrgelegenheit suchen, hören das "Mitfahrertelefon" ab und rufen dann selbst den/die in Frage kommende/n Autofahrer/in an. In diesem Gespräch werden Einzelheiten wie Treffpunkt, Abfahrtszeit, mit/ohne Rückfahrt etc. ausgemacht - und überhaupt erst endgültig entschieden, ob die Fahrt so zustande kommt. Wer eine Mitfahrgelegenheit wahrnimmt, tut dies auf eigene Gefahr und beteiligt sich natürlich auch an den Fahrtkosten (pro km und Mitfahrer 10 Pfennig).

Tel. Nr. 089 / 29 07 09 - 75

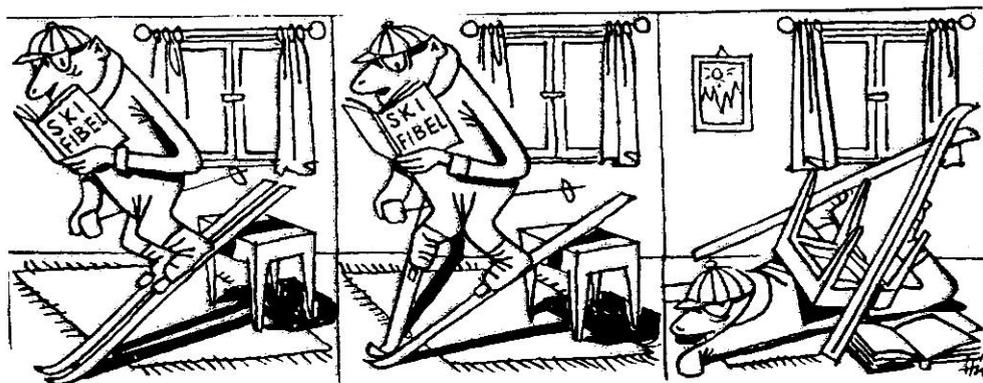




Skigymnastik im Winterhalbjahr

Die Turnhalle am Jahnweg steht Mittwochs von 20-21 Uhr der Ortsgruppe zu zwei Dritteln zur Verfügung, danach bis 22 Uhr die gesamte Halle.

In der Regel wird von der ehemaligen Jugend ein Fitnessstrainingsrunde oder Skigymnastiktraining durchgeführt. Mitglieder der Ortsgruppe sind herzlich zum Training und zum freien Üben eingeladen (Trainingsbeginn: 1. Mittwoch im Oktober; Dauer voraussichtlich bis Ende März).





W E I H N A C H T S F E I E R 1 9 9 4

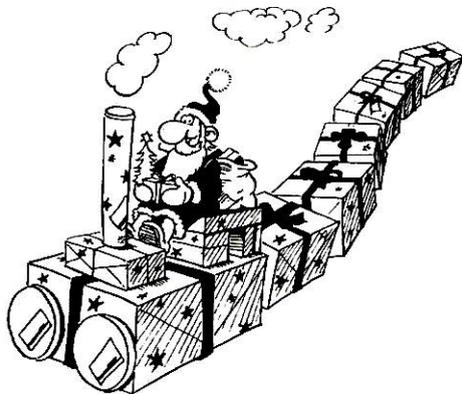
Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am

Samstag, den 10.12.94 um 19 Uhr

im Bürgerhaus in Eching, möchten wir Euch recht herzlich einladen. Zusammen wollen wir mit Musik (Familie Rupp) und Vorlesungen die Vorfreude der Weihnachtszeit genießen. Für unsere Kleinen kommt wieder der Nikolaus. Eine reichhaltige Tombola wartet auf die Gewinner.

Auf Euren zahlreichen Besuch freuen sich die Mitwirkenden sowie

M A R I A N N E U N D R A I M U N D



frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr

Der Tauern-Radwanderweg gedichtet von K. Buchleitner

Es ist modern und neudeutsch "in"
sowie für d' G'sundheit a Gewinn
daß man sein' geliebten Karr'n
dahoamlaßt und tuat radlfahr'n.

So hat man in unser'm Nachbarland
den Fahrrad-Boom schon längst erkannt;
die ham dem Trend der Zeit vertraut
und Radwanderwege baut.
An der Donau und am Inn
fährt man kreuzungsfrei dahin.
So sag ich: "An 4 schöne Septembertäg'
fahr ich mit Erwin den Tauern-Radwanderweg."

Der Petrus hat's mit uns guat g'moant,
und zum Startpunkt uns'rer Fahrt
ham wir d'Radln hint aufs Auto g'nurra
und san so nach Gerlos kurra;
zieh'n uns're Radlhosen an
und fangen dann zum strampeln an.

Vorbei an den Krimmler Wasserfällen
und and'ren stillen Alpenquellen,
oftmals über an schmalen Steg
führt der Tauern-Radlweg.
Und oft mußt hinterm Ochsenkarr'n
Schlangelinie um d'Kuhflad'n fahr'n.

Und mittendrin in Mittersill,
weg vom Verkehr und ganz still,
neb'n an alten Lindenbaum
a Brotzeitstand, wie a Traum.
Und wie sich's g'hört für Bajuwaren,
ist Pause dann mit'm radlfahren.
Abends erreich'n wir mit unser'n Stahlrohr-
Rappen, Zell am See als erste Tages-Etappen.

Am nächsten Tag gut ausgeruht
geht es dann mit frischem Mut
an der wilden Salzach weiter.
Und weil's Wetter war so heiter,
und die Sonn' a so schee lacht,
ham wir an Berg-Abstecher g'macht:

San aufi ins Gasteinertal;
o mei, o mei, war des a Qual!
Doch mit konzentrierter Muskelkraft
ham wir den Klampaß a no g'schafft.
Nach kurzer Rast dann, wie a Blitz,
san wir zur Salzach obi g'flitzt.
Vorbei an der Lichtensteinklamm und St. Joahn,
kam als nächstes Bischofshofen dran.
Am Fuß der Festung Hohenwerfen
ham wir uns nochmals stärken derfen.

Denn wieder koman d'Wadln dro,
der Paß Lueg wartet scho.
Den schaff' ma a no mit Bravour
am zweiten Abend uns'rer Tour.

Salzburg selber is a Stadt,
die soviel Radlfahrer hat,
daß d' moanst, du bist - und des net g'log'n-
z'Amsterdam, in Holland ob'n.

Und bist dem Stadtrubel du entschunden,
fahst weiter am Salzachufer unten;
vorbei an der Stell', wo Grober und Mohr
's erst Mal "Stille Nacht" ham trag'n vor.
Und weil's Wetter grad so paßt,
mach' ma beim Noppinger-Bräu gern Rast.

Nach einem letzten zünftigen Prost
geht's weiter durch den Weilhart-Forst.
A hüglig's Gelände, muß man sag'n,
als Radlsportler kannst net klag'n.

Durch die Staustuf'n von Salzach und Inn
wurde die Aulandschaft ein Gewinn.
So ist der Naturpark ganz gewiß
ein Fisch- und Vogelparadies.
Elegant kreuzen Schwäne unsere Bahn,
im Inn da schwimmt a Fischerkahn,
ganz schwarzgefleckt san uns're Arm,
wir san mitten in an Mückenschwarm.

Und schon wieder kommt a Berg
hinauf zum Kloster Reichersberg;
dem Juwel des Innvierter Barock,
wo a Biergarten zur Einkehr lockt.

Doch Schärding ist die schönste Stadt,
die der Untere Inn zu bieten hat;
Herrlich geschwungene Hausfassaden,
die zum beschaulichen Verweilen einladen.

Als wir dann am Ziel in Passau waren,
san ma 350 km gefahren.
Und ham ma uns oft a 'plagt und g'schund'n,
so sag'n wir doch ganz unumwunden:

Ein Super-Erlebnis, sehr abwechslungsreich.
durch's Salzburger-Land und Oberösterreich,
a Fahrt voll Kunst und Naturschönheiten,
die einem auf dem Weg begleiten.

Und wenn ich jetzt die Radlsachen wega leg',
woaß Ich:

Wir fahr'n wieda an Radl-Weg!

Herzlichen Glückwunsch!

Die Glückwünsche der Ortsgruppe zu einem runden Geburtstag gehen an:



L a n g Fridolin
Z i m m e r m a n n Herbert
O p i t z Bernd
W a i t l Konrad
S t e i n b a c h Alfons
B a u d i s c h Erich
B e i s a r Gerhard

Herzliche Glückwünsche der Ortsgruppe gehen auch an
R e i m u n d u n d K a r i n M i m
z u r V e r m ä h l u n g

GESCHÄFTLICHES

Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft, Erwerb der Beitragsmarken etc. stehen jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn, Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung.

Tel. Auskunft: 0811/95345 Jörn Homburg, Mathildenstr. 34, 85399 Hallbergmoos
089/5808892 Uli Röger, Agricolastr. 66, 80686 München

Die Briefanschrift der Ortsgruppe lautet:

Ortsgruppe Eching-Neufahrn
der Sektion Oberland des DAV
zu Hd. Herrn Jörn Homburg
Mathildenstr. 34
85399 Hallbergmoos

Konto der Ortsgruppe: Volksbank Freising EG
Kto.-Nr. 105 058, BLZ: 700 910 00

Auf unsere Schaukästen in Neufahrn (bei Foto Lamla) und in Eching (bei Bäckerei Steinbach) und auf die Veröffentlichung unseres Programmes in den monatlich erscheinenden Zeitschriften **Echinger Forum** und **Der Monat** wird hingewiesen.